

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarramt

Pfarrer Bernd Dechant
Vorsitzender des
Gemeindekirchenrates
Margeritenweg 1a
Tel.: 03378 878202

Sprechzeiten

Donnerstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Schewe
Geschäftsführender Pfarrer
Waldstraße 53
Tel.: 03378 803700

Sprechzeiten

Dienstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Margeritenweg 1a
Gerlinde Fickel
Tel.: + Fax: 03378 512817

Bürozeiten

Dienstag	16 – 19 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

Kantorin

Kathrin Hallmann
Margeritenweg 1a
03378 878202

Gemeindekirchenrat

Birgit Bertram
Helmut Karsten
Rolf Liebold
Barbara Maerten
Gitta Mempel
Ralf Schmidt
Helga Wunderlich

Gemeinderäume

Gemeindehaus St. Michael
Margeritenweg 1a

Gemeindehaus Schalom
Potsdamer Str. 184

Bankverbindung

Mittelbrandenburgische
Sparkasse
Konto 364 602 0244
BLZ 160 50 000

Impressum

Herausgegeben im Auftrag und
in der Verantwortung der
Gemeindekirchenräte der
Kirchengemeinden Kerzendorf
und St. Michael, Ludwigsfelde.
Redaktion: Bernd Dechant,
Rolf Liebold, Gitta Mempel,
Hans-Christoph Rieth
Fotos: Privat

Evangelische Kirchengemeinden St. Michael Ludwigsfelde und Kerzendorf

Wer bemerkt seine
eigenen Fehler?
Sprich mich frei
von Schuld, die mir
nicht bewusst ist!



Montagstisch Oktober 2007, Pt 19,13

GEMEINDEBRIEF

Oktober/November 2007



Ende des Kirchenjahres

Das eigene Wort – wer holt es zurück? Es gibt so viele unnütze, zerstörerische Worte; Worte, die Menschen trennen, abstempeln, verletzen. Was bewirken wir mit unseren Worten - darüber nachzudenken, kann der Buß- und Betttag helfen. Rechenschaft müssen wir geben von jedem nichtsnutzigen Wort, heißt es bei Matthäus. Worte sind eben nicht nur Schall und Rauch, auch wenn das oft behauptet wird. Worte haben Macht, sie können Gutes schaffen, aber sie können auch zerstören. Mit Worten kann man anderen Menschen helfen, aber auch Streit zwischen Menschen beginnt meist mit Worten. Und solche bösen Worte können die Beziehungen zwischen Menschen so vergiften, dass das Verhältnis über Generationen hinweg gestört bleibt, auch wenn der Streit längst vergessen ist.

Da sagt jemand: „Der ist für mich gestorben.“ Radikaler kann man sich nicht von einem anderen Menschen lossagen, das ist ein endgültiger Trennungsstrich. Solche Worte treffen direkt ins Herz. Oder jemand sagt in einem unbedachten Moment etwas Schlechtes über einen anderen. Kaum gesprochen, tut es ihm leid, doch nun es ist zu spät. Alle Beteuerungen und Entschuldigungen fruchten nichts: Was einmal gesagt ist, lässt sich nicht zurückholen, lässt sich nicht ungesagt

machen.

Mit Worten kann man Gutes tun, und mit Worten kann man zerstören. Was für den privaten Bereich gilt, das ist auch im öffentlichen Leben. Mit Worten wird Politik gemacht. Mit Worten wird Krieg erklärt und Frieden geschlossen. Worte beeinflussen die Welt, in der wir leben. Worte können Gutes bewirken, Worte können zerstören. Und Worte lassen tiefer blicken. Meine Worte lassen erkennen, wie ich wirklich bin. Wie ein guter Baum gute Früchte bringt und ein fauler Baum faule Früchte, sagt Jesus.

Damit trifft Jesus auch uns: Denn ob im öffentlichen Leben, in der Politik, oder im privaten Bereich: Die Worte weisen zurück auf den, der sie sagt. Wie man an den Früchten einen Baum erkennen kann, so stehen die Worte im Zusammenhang mit der Person, die sie spricht. Jeder bringt nur das hervor, was in ihm steckt. Das trifft, weil wohl jede und jeder weiß: Es ist nicht immer gut, was ich sage, da gibt es Worte, die verletzt und Entzweiung gebracht haben. Da gibt es Worte, die sind nicht wieder gut zu machen. Oder ich habe andere unterstützt, deren Worte zerstörerisch wirkten. Wer könnte da von sich noch behaupten, wie ein guter Baum zu sein? Unsere Worte sind manchmal wie ein Spiegel, der uns zeigt, wie wir sind.

Beerdigungen

17.08.2007	Joachim Feine
17.09.2007	Werner Lange
19.09.2007	Hilde Backofen

**Bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.**

Psalm 36,10

Der allmächtige Gott hat seinen Diener, den Pfarrer i.R. **Bodo Böhm** heimgerufen. Die Kirchengemeinde St. Michael trauert um einen beliebten Prediger und treuen Seelsorger.

Krise als Chance

Vorträge zu Themen der Zeit im Kulturhaus
Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Thema: Begleitung und Pflege von Angehörigen mit Behinderungen

1. Abend: 7. 11. 2006

3 Selbsthilfegruppen stellen sich vor

Referenten: Frau Vogel, Frau Landmann, Frau Eberlein

2. Abend: 14. 11. 2006

Begleitung und Pflege von Menschen mit Behinderung

Referentin: Frau Scheunemann

3. Abend: 28.11. 2006

...und wenn gar nichts mehr geht?

Sterben als Teil des Lebens, Hospizarbeit

Referentin: Frau Fuß und Team

Martinstag

Eine gute ökumenische Tradition hat in Ludwigsfelde der Tag des heiligen Martin in jedem Jahr am 11. November.

In diesem Jahr findet der Auftakt zum Laternenumzug in der Kirche St. Michael statt. Beginn ist um 17 Uhr. Anschließend ziehen wir gemeinsam mit St. Martin zur katholischen Kirche St. Pius X., wo das Martinsfeuer brennt und Hörnchen geteilt werden. Der Abend klingt aus mit Gebet und Segen. Groß und Klein sind sehr herzlich eingeladen.



Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 21. Oktober findet in Vorbereitung der Wahlen zum Gemeindegemeinderat eine Gemeindeversammlung statt. Im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr gibt der Vorsitzende des GKR den Tätigkeitsbericht der vergangenen Jahre.

Anschließend stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Regionalgottesdienst am 28. Oktober

Der nächste Regionalgottesdienst findet am Sonntag, dem 28. Oktober um 10 Uhr im Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde statt. In allen anderen Kirchen der Region ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Gebet der Gemeinden

Am Sonntag, dem 04. November um 19 Uhr findet im Gemeindehaus der Gemeinde der Siebenten Tags Adventisten in der Gartenstraße wieder ein Gebet der Gemeinden statt. Gemeinsam mit der Freien Evangelischen Gemeinde und der Landeskirchlichen Gemeinschaft beten Menschen aus unserer Gemeinde für diese Stadt und ihre Menschen. Herzliche Einladung

Da nützen dann auch gute Vorsätze nicht. Etwas mehr Vorsicht im Umgang mit den Worten ist zwar lobenswert, macht mich aber nicht zu einem anderen Menschen. Wohlklingende Worte können mein Wesen nicht ändern.

Gute Früchte bringt nur ein guter Baum hervor. Was das heißt, lässt sich an Jesus erkennen. Es ist wohl kein Zufall, dass die Christen der ersten Jahrhunderte Jesus als das Wort Gottes bezeichnet haben. Jesus ist Gottes gutes Wort an uns - durch ihn lässt Gott sich erkennen, und durch ihn erfahren wir alles Gute. Jesus gibt denen neues Leben, die ausgestoßen und totgesagt waren, er durchbricht mit seinen Verheißungen die unsichtbaren Mauern und heilt durch sein Wort, wo Menschen verletzt und gebrochen waren. „Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie werden das Erdreich besitzen.“ Das sind Worte, die Gutes bewirken. Auf diese Worte trauen, diesem Jesus vertrauen, der Gottes Wort ist: das ist die Chance, die wir haben. Im Neuen Testament heißt diese Chance Umkehr oder Buße. Es ist die Chance, durch Gottes Gnade neu anzufangen. Gott kann aus einem schlechten Baum einen guten machen. Im

Vertrauen auf Jesus können wir im Heiligen Geist neue Worte finden: Worte, die nicht verletzen, zerstören, trennen, sondern die lebendig machen, heilen und verbinden. So, wie Herbert Grönemeyer in seinem Lied „Mensch“ singt: „Der Mensch heißt Mensch, weil er erinnert, weil er kämpft; weil er schwärmt und liebt, weil er mitfühlt und vergibt, weil er lacht, weil er lebt.“ Und an anderer Stelle heißt es dann: „Teil mit mir deinen Frieden, wenn auch nur geborgt. Ich will nicht deine Liebe, ich will nur dein Wort.“ Nun mag es sein, dass nicht alle die Musik von Herbert Grönemeyer mögen, aber unsere Worte zählen. Worte, die ehrlich sind und Hoffnung machen; Worte, die mir und anderen helfen. Ich hoffe, dass wir solche Worte erfahren und weitergeben können. Im Namen Jesu, der selbst Gottes gutes Wort an uns ist grüßt Sie ganz herzlich Ihr Pfarrer Bernd Dechant

11. November 2021, Buß- und Bittag

Sünde ist die Verstrickung in **Unglauben, Hoffnungslosigkeit und Hass.**

Buße ist die Aussicht auf

GLAUBEN
Hoffnung
und **Liebe**

Diese Orientierung will uns der Buß- und Bittag geben.

Diakon/Thilo Spring Huber

VERANSTALTUNGEN

im Gemeindehaus St. Michael

Frauenhilfe	Mittwoch	24.10.2007	14.00 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	21.11.2007	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	24.10.2007	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	21.11.2007	19.00 Uhr
Männerkreis	Montag	15.10.2007	19.30 Uhr
Männerkreis	Montag	19.11.2007	19.30 Uhr
Konfirmanden:	KU-Projekt	27.10.2007	Ausflug
		17.11.2007	Schalom
Christenlehre Kl. 4-6	Mittwoch		15.45 Uhr
Junge Gemeinde	Freitag		18.00 Uhr
Singkreis „accompagnato“	Freitag,	12.10.2007	15.00 Uhr
	Freitag,	16.11.2007	15.00 Uhr
Bibelstunde	Freitag		19.30 Uhr
Kinderchor*	Montag		15.40 Uhr
*Flötenunterricht für Kinderchormitglieder nach Absprache			
Blockflöte Plus	Freitag		18.00 Uhr
Meditationsgruppe	Dienstag		18.00 Uhr

im Gemeindehaus „Schalom“

Jugendchor	Donnerstag		18.30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag		19.30 Uhr
Gruppenstunde für Suchtgefährdete	Freitag		19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis mit Spatzenmusik	Mittwoch		16.00 Uhr
Kirchenmäuse	Donnerstag		15.00 Uhr

KIRCHENMUSIK

Streiflichter vom Gemeindefest und dem Musical „Sag niemals nie zu Ninive.“



Gespräch nach dem Gottesdienst:

Kennen Sie mich noch, Herr Heider-Werndl?



Herr Kapitän, ein Sturm kommt auf!



KIRCHENMUSIK

Gospelkonzert

Am Sonntag, dem 28. Oktober ist um 17 Uhr der Gospelchor der Musikschule und Band zu Gast in unserer Kirche. Der Chor singt unter der Leitung von Matthias Richter neues und bekanntes aus der Gospel- und Popszene unter dem Titel „Singing Down This Glory Road“.

Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt. Eintrittskarten sind im Gemeindebüro, im Büro der Musikschule und an der Abendkasse erhältlich.

Spenden für die Sprechanlage in unserer Kirche

Seit August ist eine Sprechanlage in unserer Kirche installiert. Sie wurde von dem Tonmeister Bernd-Dieter Hennig eingebaut. Er hat dabei in Absprache mit Kantorin Kathrin Hallmann für alle Situationen in den Gottesdiensten vorgesorgt. So wird jetzt nicht nur die Stimme der Pfarrer und der Lektorinnen und Lektoren verstärkt, sondern es ist auch möglich, bei Aufführungen von Krippenspielen und Musicals, alles über die neue Anlage zu hören. Das hat sich bereits bei der Aufführung des Kindermusicals beim Gemeindefest bewährt. Darüber hinaus können auch CDs abgespielt werden.

Ermöglicht wurde die Anschaffung der Sprechanlage durch eine schon im Vorfeld bekundete Spendenbereitschaft vor allem von unseren älteren Gottesdienstbesuchern. Bisher wurden 1115 Euro gespendet. Das sind schon ein gutes Viertel der benötigten Summe von 4000 Euro. Allen Spendern sei an dieser Stelle auf das herzlichste gedankt!

Die Evangelische Kirchengemeinde erbittet weitere Spenden. Vielleicht ist bis Weihnachten die ganze Summe zusammen. Spendenbescheinigungen gibt es selbstverständlich im Gemeindebüro bei Frau Fickel.



GOTTESDIENSTE

in St. Michael

18. So. n. Trinit.	07.10.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
19. So. n. Trinit.	14.10.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
20. So. n. Trinit.	21.10.	Predigtgottesdienst im Anschluss Gemeindeversammlung	10 Uhr
21. So. n. Trinit.	28.10.	Regionalgottesdienst im Ev. Krankenhaus	10 Uhr
Reformationstag	31.10.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
22. So. n. Trinit.	04.11.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
Drittletzter So.	11.11.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Vorletzter So.	18.11.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Buß- und Bettag	21.11.	Predigtgottesdienst	19 Uhr
Ewigkeitssonntag	25.11.	Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr
1. Advent	02.12.	Familiengottesdienst	10 Uhr

im Gemeindehaus „Schalom“

jeden Samstag um 16.45 Uhr mit Kinderstunde.
Am jeweils letzten Samstag im Monat mit Abendmahl.

in Kerzendorf

19. So. n. Trinit.	14.10.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
21. So. n. Trinit.	28.10.	Regionalgottesdienst im Ev. Krankenhaus	10 Uhr
22. So. n. Trinit.	04.11.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Ewigkeitssonntag	25.11.	Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr

AM = Abendmahl
KG = Kindergottesdienst

Gemeindenachmittage in Kerzendorf

Am Donnerstag, dem 25. Oktober und am Donnerstag, dem 22. November wird herzlich zum Gemeindenachmittag eingeladen. Beginn ist jeweils um 14 Uhr.

WAHLEN ZUM

Am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr, dem 18. November 2007 finden in Ludwigsfelde die Wahlen zum Gemeindegemeinderat statt. Gewählt werden 8 Älteste für die Dauer von 6 Jahren. Wahlberechtigt sind alle Getauften und Konfirmierten, die 14 Jahre und älter sind.

Der Gemeindegemeinderat hat den nachfolgenden Wahlvorschlag verabschiedet und legt ihn hiermit der Gemeinde vor. Das Wählerverzeichnis liegt seit dem 07. Oktober im Gemeindebüro zur Einsicht aus. Die Wahlbriefe werden in den nächsten Wochen versandt.

Als Wahlvorstand hat der GKR benannt: Herrn Albert Wunderlich, Frau Kathrin Hallmann, Herrn Hans-Christoph Rieth, Pfarrer Bernd Dechant und Pfarrer Bernd Schewe. Es stellen sich zur Wahl:



Bertram, Birgit
Jahrgang 1945
verh. 2 Kinder
im GKR seit 2001
Kreissynodale



Karsten, Helmut
Jahrgang 1937
verh. 2 Kinder
im GKR seit 1983
Mitarbeit im Finanzausschuss



Liebold, Rolf
Jahrgang 1939
verh. 2 Kinder
im GKR seit 1986
Mitarbeit im Bauausschuss



Maerten, Barbara
Jahrgang 1943
verh. 3 Kinder
im GKR seit 2001
Mitarbeit im Finanzausschuss

GEMEINDEKIRCHENRAT



Mempel, Gitta
Jahrgang 1942
im GKR seit 1995



Ruden, Edgar
Jahrgang 1960
verh. 2 Kinder



Retzlaff, Kirsten
Jahrgang 1970
verh. 2 Kinder



Schmidt, Ralf
Jahrgang 1962
verh. 2 Kinder
im GKR seit 1998
Mitarbeit im Bauausschuss



Wunderlich, Helga
Jahrgang 1950
im GKR seit 1992
Mitarbeit im Finanzausschuss
Kreissynodale
Mitglied im Kreiskirchenrat